

Trauer um EHLM Oswald Fichtinger



Wir trauern um Ehrenhauptlöschmeister Oswald Fichtinger, der am 26.3.2022 im 73. Lebensjahr von uns ging.

Während seine Feuerwehrkameraden beim Großbrand am TÜPL Allentsteig im Einsatz standen, kam die Nachricht, dass er friedlich im Kreise seiner Familie entschlafen ist. Oswald Fichtinger, meist "Ossi" genannt, wurde am 10.11.1949 in Engelbrechts geboren, beruflich kam er jedoch schon früh nach Zwettl und privat nach Stift Zwettl.

In die FF Stift Zwettl trat Kamerad Fichtinger als 24-Jähriger im Jahr 1973 ein, wo er sich durch zahlreiche Lehrgänge nicht nur für die

praktischen Funktionen wie Maschinist, Funk etc. ausbilden ließ, sondern auch Führungslehrgänge absolvierte. So war er von 1981 bis 2003 als Gruppenkommandant in unserer Wehr tätig. Bereits im ersten Jahr seiner Mitgliedschaft erlangte er die Feuerwehrleistungsabzeichen in den Stufen Bronze und Silber, 3 Jahre später das Feuerwehrleistungsabzeichen Gold. Es folgten die Feuerwehrfunkleistungsabzeichen von Bronze bis Gold. Besonders am Herzen lag ihm jedoch immer der feuerwehrmedizinische Dienst (damals hieß er noch "San-Dienst"). Hier wurde er 1979 Sachbearbeiter in der Feuerwehr. 1982 wurde er zusätzlich Abschnittssachbearbeiter und 1998 Bezirkssachbearbeiter für dieses Fachgebiet. Für seine Verdienste wurde Oswald mit Auszeichnungen vom Land NÖ, vom NÖ Landesfeuerwehrverband und Bundesfeuerwehrverband ebenso wie vom Roten Kreuz für die Blutspendetätigkeit geehrt.

Beruflich war er jahrelang bei der Brückenmeisterei Zwettl aktiv, wo er bei Bau und Sanierung vieler Brücken im Waldviertel mitwirkte. Beim Bau des Feuerwehrhauses in den 90er-Jahren war er bei diversen Arbeiten entscheidend beteiligt. Durch sein Vorbild gelang es ihm, vor 9 Jahren auch seinen Enkel Kevin zu motivieren, der Feuerwehr beizutreten.

Oswald Fichtinger war durch viele Jahre maßgeblich in die Arbeit bei Feuerwehr, Abschnitt und Bezirk eingebunden

Wir verlieren mit ihm einen freundlichen, hilfsbereiten und geachteten Kameraden - Ossi, danke für Deine Tätigkeit in der Feuerwehr. Wir werden dich weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden!

Nr.118/April 2022

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

122



3910 Stift Zwettl 10

www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl

E-Mail: Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at



Freiwillige Feuerwehr
Stift Zwettl

Oswald Fichtinger verstorben



Vier Tage dauerte der Einsatz beim Brand am Truppenübungsplatz. Dabei waren rund 700 ha vom Brand betroffen. Foto: FF Großglobnitz

Schwerer Unfall
auf der LB 38

Großbrand am
TÜPL

Feuerwehrfest
abgesagt

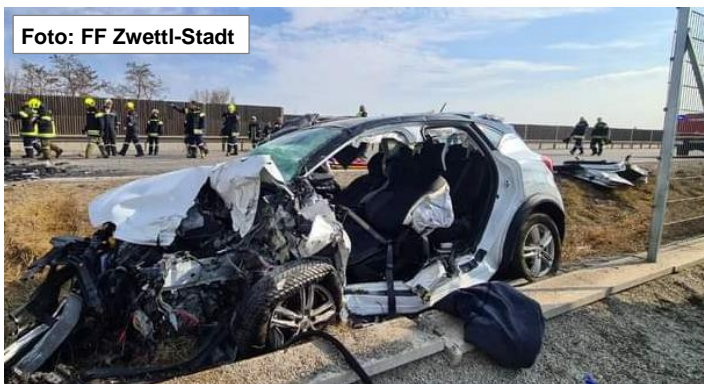
Brandeinsatz in Zwettl

Einen Großalarm für 11 Feuerwehren rund um Zwettl gab es am 13. Februar. Um 16:14 Uhr wurde auch unsere Feuerwehr zu einem Brandeinsatz im NÖ Pflege- & Betreuungszentrum in der Propstei gerufen. Ein an das Pflegeheim angrenzender Müllschuppen stand in Vollbrand. Nach einem ersten Löschangriff mussten unter schwerem Atemschutz die Müllreste auseinandergeräumt werden um alle Glutnester ablöschen zu können. Auch der Dachstuhl wurde für weitere Löscharbeiten geöffnet. Durch den massiven Einsatz konnte ein Übergriff auf das angrenzende Pflegeheim verhindert werden. Ein in der Nähe geparkter Kleinbus wurde jedoch erheblich beschädigt. Die Feuerwehr Stift Zwettl war mit einem Fahrzeug und 5 Mann unter der Leitung von EVI Franz Bretterbauer im Einsatz. Um kurz nach 17 Uhr konnte durch die Einsatzleitung „Brand aus“ gegeben werden.



Schwerer Verkehrsunfall auf LB 38

Foto: FF Zwettl-Stadt



Am 19.03.2022 wurden die Feuerwehren Rudmanns, Stift Zwettl und Zwettl-Stadt um 08:29 Uhr wegen eines schweren Verkehrsunfalls auf der Umfahrung Zwettl – Höhe Firma Swietelsky alarmiert. Um 08:38 Uhr

rückten sieben Mitglieder unserer Feuerwehr mit 2 Fahrzeugen aus. Zwei Fahrzeuge waren frontal ineinander gekracht, dabei wurde eine Person in seinem PKW eingeklemmt. Da eine leichte Rauchentwicklung aus dem Motorraum wahrnehmbar war, begann die FF Rudmanns sofort mit dem Aufbau eines Brandschutzes. Unsere Feuerwehr wurde seitens der Einsatzleitung mit der Absicherung der Unfallstelle und der Verkehrsregelung betraut. Mittels Rettungsgerät wurde als erstes die Beifahrerseite geöffnet um Platz für den Notarzt zu schaffen. Um die Rettung der eingeklemmten Person zu ermöglichen, war jedoch auch die Fahrerseite zu öffnen.

Dazu musste ein Zaun demontiert werden und die Tür bzw. B-Säule mittels Spreizer und Scheren geöffnet werden.

Der Lenker wurde durch das Rote Kreuz Zwettl dem Team des C2 Notarzthubschraubers übergeben und ins Landeskrankenhaus nach St.Pölten geflogen. Die beiden Insassen des zweiten PKWs waren währenddessen mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Landeskrankenhaus Zwettl gebracht worden. Nachdem die Polizei die Unfallstelle vermessen hatte, konnten die Fahrzeuge geborgen und mit der Straßenreinigung begonnen werden. Um 10:50 Uhr waren alle Arbeiten beendet und die Feuerwehren konnten wieder in ihre Rüsthäuser einrücken.



Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl

MEIERHOF FEST

am Samstag

abgesagt!

ab 17 Uhr

Großbrand am Truppenübungsplatz

Durch am 26.03. abgehaltene Schießübungen entstand begünstigt durch die trockene Vegetation ein großflächiger Wald- und Flurbrand. Der Brand drohte sich auf den Wald der Windhag Stipendienstiftung und den Bereich der L75 auszubreiten.

Es wurden daher um 13.32 zuerst die FF Stift Zwettl und Zwettl-Stadt alarmiert und zu einem Treffpunkt geleitet. Von Lotsen des Bundesheeres wurden wir zum östlichen Teil des Brandes im Bereich Niederplöttbach/Sonnleithen begleitet, wo mit den Tankvorräten die erste Benetzung der noch nicht betroffenen "Steppengebiete" vorgenommen wurde. Eine direkte Brandbekämpfung konnte wegen der Blindgänger nicht erfolgen. Die erste Einsatzleitung wurde von der FF Stift Zwettl (BI Philip Gruber) übernommen und später mit der Einsatzleitung des Bundesheeres von HBI Dietmar Kargl (FF Franzen) gestellt. Um 16.05 Uhr traf auch TÜPL-Kommandant Oberst Herbert Gaugusch ein. Für die Feuerwehren bildete bis zur Ablöse knapp vor Mitternacht das KLF Stift Zwettl und BI Philip Gruber die Einsatzleitstelle. Nach und nach wurden weitere Einsatzkräfte und Landwirte mit Güllefässern nachalarmiert. Als Wasserentnahmestelle wurde ein Ausläufer des Stausees Ottenstein herangezogen. Gegen 15.00 Uhr konnte der erste Pendelverkehr errichtet werden. Durch den Wind kam der Brand der Einsatzleitung und der Wasserentnahmestelle jedoch so nahe, dass dort der Einsatz abgebrochen werden musste und in das verfallene ehem. Dorf Dietreichs verlegt wurde. Von dort aus wurden die Straßenränder Richtung Niederplöttbach und Oberplöttbach mit den 22 Güllefässern und Tanklöschfahrzeugen mit Wasser durchtränkt, um eine Barriere für die Flammenwalze zu schaffen. OBR Edelmaier und BR Kainrath sorgten mit einigen Tanklöschfahrzeugen für den Schutz auf der südlichen Grenze und errichteten auch teilweise Gegenfeuer. Gegen 20.00 Uhr wurden einige nicht mehr benötigte Pumpenfahrzeuge entlassen.

Knapp vor Mitternacht wurde die Zahl der Güllefässer und TLF reduziert, die Barrieren waren soweit wie möglich eingensätzt, der Wind hatte nachgelassen und die Kräfte hofften, dass die Schutzbarrieren bis zum Morgen halten werden. Die FF Friedersbach übernahm die Einsatzleitung von der FF Stift Zwettl, sodass wir gegen Mitternacht auch den Heimweg antreten konnten. Es waren 22 Feuerwehren mit ca. 250 Mitgliedern im Einsatz.

Am 28. März um 17:07 Uhr heulten erneut die Sirenen. Wiederum wurden Tanklöschfahrzeuge und Güllefässer zur Brandbekämpfung nach Oberplöttbach gerufen. Tank Stift Zwettl rückte mit 4 Mann Besatzung um 17:14 aus.

Auch am 29. März, kurz nach 14.00 Uhr, wurden wieder Tanklöschfahrzeuge und Traktoren mit Güllefässern nach Oberplöttbach gerufen. Zuerst galt es Holzlagerplätze zu schützen und danach wieder Auffanglinien zu bewässern. Dieser 4 Tage dauernde Einsatz war für die Einsatzkräfte sehr fordernd und kräftezehrend. Trotzdem wurden die Aufträge mit großer Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit erfüllt. Insgesamt waren von dem Wald- und Flurbrand mehr als 700 ha betroffen.

Fotos auf der Homepage unter: www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl



**Können Sie mit einem FEUERLÖSCHER umgehen?
Wir zeigen es Ihnen am
13. Mai 2022, um 17.00 Uhr am Dorfplatz (gegenüber der 4. Straße) in der Waldbrandsiedlung.**

*Impressum: "122" ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Kampsiedlung, Stift Zwettl und Waldbrandsiedlung. Text: Franz Bretterbauer und Herbert Gruber, Gestaltung: Herbert Gruber
Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Bauer, 3910 Stift Zwettl 10*